

room

SYSTEMATISCH ÜBERLEGEN



# Planen und Bauen

Vorsatzschalen

 **rigips**  
SAINT-GOBAIN

## RIGIPS Systeme garantieren Qualität und Sicherheit. Für Sie und Ihre Kunden.

Mit RIGIPS Systemen treffen Sie eine kluge Entscheidung für komplette Bauteillösungen aus einer Hand mit perfekt aufeinander abgestimmten Produktkomponenten, die ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit in der Ausführung garantieren. Damit werden Sie Ihren hohen Ansprüchen an die eigene Leistungsfähigkeit ebenso gerecht wie den gestiegenen Anforderungen an Komfort, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Bauherren und Investoren.

Die geprüften und in der Praxis bewährten RIGIPS Systemlösungen bieten beste Funktionalität und Leistungswerte oberhalb des gesetzlichen oder normierten Standards. Qualität ohne Kompromisse wird sowohl durch laufende interne Qualitätskontrollen als auch durch unabhängige, externe Qualitätsüberwachung (ISO 9001) gewährleistet.

Ob als Architekt, Planer, Projektentwickler, Verarbeiter oder Baustofffachhändler. Mit Ausbausystemen von RIGIPS entscheiden Sie sich für Lösungen mit einem Höchstmaß an geprüfter Sicherheit, bewährter Markenqualität und umfassenden Serviceangeboten, die Sie in Ihrer Arbeit effektiv unterstützen. Hierzu zählen unter anderem:

- **Geprüfte Sicherheit aufeinander abgestimmter Systemkomponenten**
- **Qualitäts- und Leistungsniveau oberhalb der normierten Standards**
- **Spezielle Beratungsleistungen für Architekten und Planer**
- **Technische Beratung (auch auf Baustellen) und technischer Kundenservice**
- **Umfassende Klassifizierungsberichte, Prüfzeugnisse und Zulassungen**
- **Zugriff auf kostenlose Tools wie CADs, App, Brandschutzrechner, Mengenermittlung**
- **Umfassendes Schulungsangebot**

Alle Informationen zu Ihren Rigips-Systemvorteilen finden Sie unter [www.rigips.at](http://www.rigips.at)

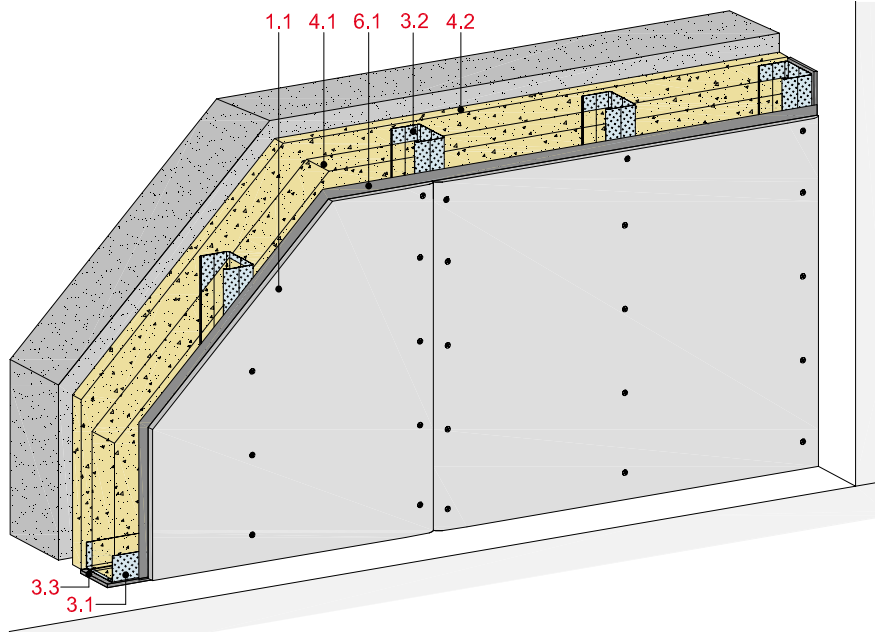


Vorsatzschalen			
	Neue Systemnr.	Alte Systemnr.	Seite
<b>Freistehende Vorsatzschale, 1-lagig beplankt</b>	<b>VS11</b>		
mit Rigips Bauplatte RB bzw. RBI	VS11RB	3.22.00	VS 2
mit Rigips Duo'Tech	VS 11DT	–	VS 4
Details	VS11-D-		VS 6
<b>Freistehende Vorsatzschale, 2-lagig beplankt</b>	<b>VS12</b>		
mit Rigips Bauplatte RB bzw. RBI	VS12RB	3.22.00	VS 8
<b>Vorsatzschale mit Justierschwingbügel, 1-lagig beplankt</b>	<b>VS21</b>		
mit Rigips Bauplatte RB bzw. RBI	VS21RB	3.21.00	VS 10
mit Rigidur H Gipsfaserplatte	VS21RH	3.21.20	VS 12
mit Rigips Duo'Tech	VS 21DT	–	VS 14
mit Aquaroc	VS21AR	–	VS 16
Details	VS21-D-		VS 18
<b>Vorsatzschale mit Justierschwingbügel, 2-lagig beplankt</b>	<b>VS22</b>		
mit Glasroc F (Ridurit)	VS22GF	3.29.30	VS 20

(3.22.00)

Vorsatzschale freistehend 1-lagig beplankt

mit Rigips Bauplatte RB bzw. RBI



Technische Daten

Schallschutzverbesserung der Massivwand

**bis 15 dB**

Brandschutz

**Vorsatzschalen bleiben bei der Beurteilung der Massivwand unberücksichtigt**

Wärmeschutz

**R 3,64 m<sup>2</sup> · K/W**

Bei Mineralwolldicke 90 + 20 mm mit λ 0,032 W/(mK)

Wandhöhe

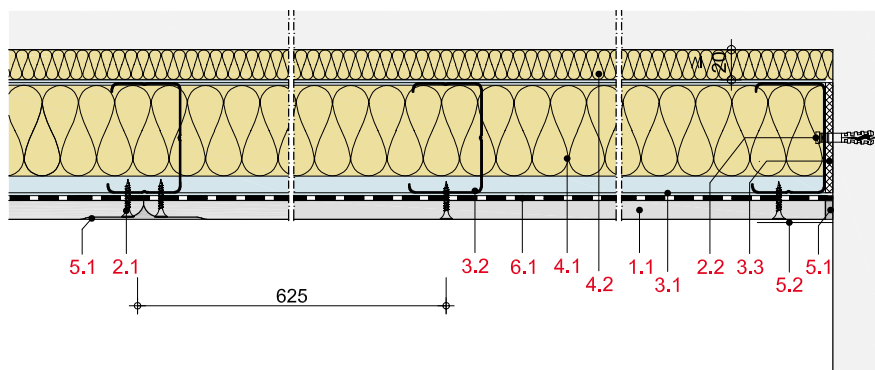
**bis 4.100 mm**

Gewicht (ohne Dämmung)

**bis ca. 12 kg/m<sup>2</sup>**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wandprofil	Wanddicke ca. mm	Wandgewicht kg/m <sup>2</sup>
1 x 12,5	CW 50	62,5	12
1 x 12,5	CW 75	87,5	12
1 x 12,5	CW 100	112,5	12

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Bauplatte RB bzw. RBI
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil UW 50/75/100 als Boden- und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil CW 50/75/100 3.3 Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER TWKF 4.2 Wärmeschutz: z. B. ISOVER Integra UKF-032
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenfüller 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien
6 Dampfbremse	6.1 im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario Xtra Safe

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	VS 6
Deckenanschlüsse	VS 6
Wandanschlüsse	VS 6
Eckausbildung	VS 7
Einbau von Elt.-Dose	VS 7

**Schallschutz**

Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes von Massivwänden durch Vorsatzschalen.

Das bew. Luftschallverbesserungsmaß  $\Delta R_{WV}$  dient zur Charakterisierung der schalltech-

nischen Qualität einer Vorsatzschale und wird durch die Resonanzfrequenz  $f_0$  der Vorsatzschale bestimmt.

Die Resonanzfrequenz  $f_0$  für typische Vorsatzschalen gem. Tabelle 1:

Tabelle 1:

Abstand in mm, bzw. Dicke der Mineralwolle in mm	Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle		Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle	
	Beplankung 1 x 12,5 mm		Beplankung 2 x 12,5 mm	
	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz
20	33	135	45	95
30	43	110	55	<80
40	53	95	65	<80
50	63	85	75	<80
60	73	<80	85	<80

Je nach Resonanzfrequenz  $f_0$  kann das für den akustisch einschalig wirkenden massiven Bauteil gegebene bewertete Schall-

dämm-Maß  $R_{WV}$  durch eine Vorsatzschale verändert werden. Richtwerte können der Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2:

Resonanzfrequenz $f_0$ der Vorsatzschale in Hz	bew. Luftschallverbesserungsmaß $\Delta R_{WV}$ in Hz
<80	$35 - R_{WV}/2$
100	$32 - R_{WV}/2$
125	$30 - R_{WV}/2$
160	$28 - R_{WV}/2$
200	-1

Anm. 1: der  $\Delta R_{WV}$ -Mindestwert beträgt 0 dB für <160 Hz

Anm. 2: Für die Zwischenresonanzfrequenzen können die Werte durch lineare Interpolation aus dem Frequenz-Logarithmus abgeleitet werden

Anm. 3:  $R_w$  bezeichnet das bewertete Schalldämm-Maß der Rohwand oder Rohdecke in dB

**Hinweis**

Einfach beplankte freistehende Vorsatzschalen sind für Konsollasten bis 0,4 kN/m (ca. 40 kg/m) begrenzt. Um Konsollasten bis 0,7 kN/m aufnehmen zu können ist entweder doppelt zu beplanken oder eine Rückverhängung vorzusehen.

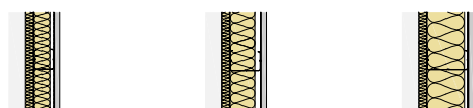
Bei keramischen Belägen ist doppelt zu beplanken oder der Achsabstand der CW Profile auf 41,7 cm zu verkürzen.

**Wärmeschutz**

Verbesserung des Wärmeschutzes durch Vorsatzschalen

Dämmung <sup>1)</sup>

Wärmedurchlasswiderstand  $m^2 \times K/W$   
 CW 50                      CW 75                      CW 100



30 + 20	1,79	1,79	1,79
40 + 20	2,08	2,10	2,10
60 + 20	–	2,72	2,73
90 + 20	–	–	3,64

**Hinweis**

**Nachweis:**

Rigips Berechnungswerte

<sup>1)</sup> Dämmung, Wärmeleitfähigkeitsstufe 032, z. B. ISOVER Integra UKF-032 und ISOVER Integra UMP 032

**Zulässige Wandhöhen**

Beplankung mm	Unterkonstruktion Profile	Achsabstand	maximal zulässige Wandhöhe ohne Brandschutzanforderungen mm
		a mm	
1 x 12,5	CW 50	625	2.600 <sup>1)</sup>
1 x 12,5	CW 75	625	3.000
1 x 12,5	CW 100	625	4.100

**Hinweis**

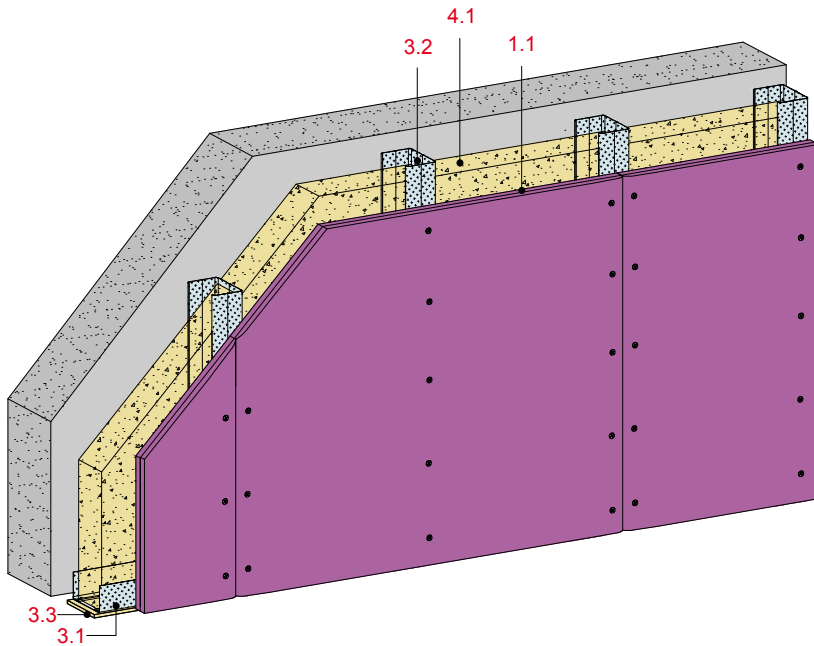
Bei größeren Wandhöhen ist im Befestigungsabstand der zulässigen Wandhöhe eine Verbindung der Ständerprofile mit der vorhandenen Wand, z. B. mit abgewinkelten verz. Flacheisen 3/30 mm, herzustellen.

<sup>1)</sup> Wert gilt nur für Nutzungskategorie A und B 1

(3.22.00)

Vorsatzschale freistehend 1-lagig beplankt

mit Rigips Duo'Tech



Technische Daten

Schallschutzverbesserung der Massivwand

**bis 19 dB**

Brandschutz

**Vorsatzschalen bleiben bei der Beurteilung der Massivwand unberücksichtigt**

Wärmeschutz

**R 3,69 m<sup>2</sup> · K/W**

Bei Mineralwolldicke 90 + 20 mm mit λ 0,032 W/(mK)

Wandhöhe

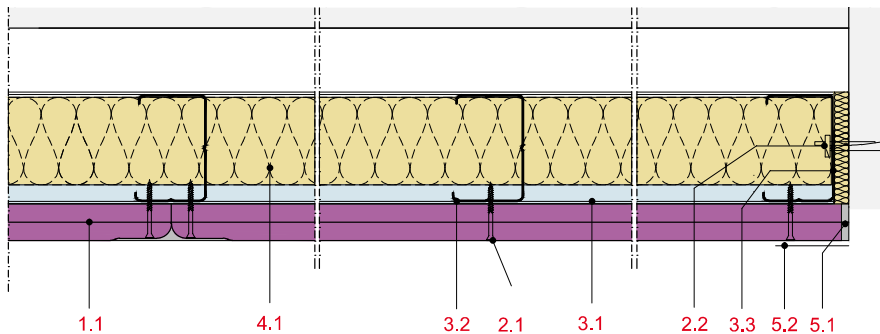
**bis 4.500 mm**

Gewicht (ohne Dämmung)

**bis ca. 25 kg/m<sup>2</sup>**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wandprofil	Wanddicke ca. mm	Wandgewicht kg/m <sup>2</sup>
1 x 25	CW 50	75	25
1 x 25	CW 75	100	25
1 x 25	CW 100	125	25

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Duo'Tech
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil UW 50/75/100 als Boden- und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil CW 50/75/100 3.3 Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER TWKF 4.2 Wärmeschutz: z. B. ISOVER Integra UKF-032
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenfüller 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien
6 Dampfbremse	6.1 im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario Xtra Safe

Detailhinweise

Analoge Details	Seite
Bodenanschlüsse	VS 6
Deckenanschlüsse	VS 6
Wandanschlüsse	VS 6
Eckausbildung	VS 7
Einbau von Elt.-Dose	VS 7

Schallschutz

Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes von Massivwänden durch Vorsatzschalen.

Das bew. Luftschallverbesserungsmaß  $\Delta R_w$  dient zur Charakterisierung der schalltechnischen Qualität einer Vorsatzschale und wird durch die Resonanzfrequenz  $f_0$  der Vorsatzschale bestimmt. Die Resonanzfrequenz  $f_0$  für typische Vorsatzschalen gem. Tabelle 1:

**Freistehende Vorsatzschale, einfach beplankt mit Gipsplatte „Rigips Duo'Tech RB“, Mineralwolleeinlage**

Terzband- mitten - frequenz (Hz)	Schall- dämm-Maß $R_{without}$ (in dB) der Bezugs- wand ohne Vorsatz- schale	Schall- dämm- Maß $R_{with}$ (in dB) der Bezugs- wand mit Vorsatz- schale	Verbesse- rung des Schall- dämm- Maßes der Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB), Terzband	Verbesse- rung des Schall- dämm- Maßes der Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB) Oktavband
100	36,2	41,7	5,5	
125	40,9	52,8	11,9	8,9
160	37,4	51,7	14,3	
200	40,1	57,1	17,0	
250	43,1	60,6	17,5	17,6
315	44,8	63,1	18,3	
400	46,8	67,9	21,1	
500	48,1	69,1	21,0	20,9
630	50,6	71,3	20,7	
800	50,4	72,4	22,0	
1000	50,9	72,5	21,6	21,4
1250	51,9	72,5	20,6	
1600	52,6	73,0	20,4	
2000	54,3	72,2	17,9	18,6
2500	53,5	71,5	18,0	
3150	52,6	72,8	20,2	
4000	55,1	73,1	18,0	18,7
5000	57,0	75,2	18,2	

Verbesserung des bewerte- ten Schall- dämm- Maßes der Vorsatzschale $R_{w,direct}$ , dB	Verbesserung der A-bewerteten Schalldämm-Maße der Vorsatzschale, dB $\Delta(R_w+C)$ direct	bewertetes Schall- dämm-Maß der Bezugswand, dB $\Delta(R_w+C_{tr})$ direct	ohne Vorsatz- schale $R_{w(C; Ctr)}$ without	mit Vor- satzschale $R_{w(C; Ctr)}$ with
$\geq 18^7$	$\geq 16^7$	$\geq 13^7$	51 (-1 ; -4)	$\geq 69$ (-3 ; -9)

**Freistehende Vorsatzschale, einfach beplankt mit Gipsplatte „Rigips Duo'Tech Duraline“, Mineralwolleeinlage**

Terzband- mitten - frequenz (Hz)	Schall- dämm-Maß $R_{without}$ (in dB) der Bezugs- wand ohne Vorsatz- schale	Schall- dämm- Maß $R_{with}$ (in dB) der Bezugs- wand mit Vorsatz- schale	Verbesse- rung des Schall- dämm- Maßes der Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB), Terzband	Verbesse- rung des Schall- dämm- Maßes der Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB) Oktavband
100	36,2	45,1	8,9	
125	40,9	53,0	12,1	11,2
160	37,4	51,9	14,5	
200	40,1	58,1	18,0	
250	43,1	60,5	17,4	17,8
315	44,8	62,7	17,9	
400	46,8	67,4	20,6	
500	48,1	69,2	21,1	20,6
630	50,6	70,8	20,2	
800	50,4	71,9	21,5	
1000	50,9	72,1	21,2	21,0
1250	51,9	72,2	20,3	
1600	52,6	73,1	20,5	
2000	54,3	73,4	19,1	19,8
2500	53,5	73,5	20,0	
3150	52,6	74,4	21,8	
4000	55,1	74,6	19,5	19,7
5000	57,0	75,4	18,4	

Verbesserung des bewerte- ten Schall- dämm- Maßes der Vorsatzschale $R_{w,direct}$ , dB	Verbesserung der A-bewerteten Schalldämm-Maße der Vorsatzschale, dB $\Delta(R_w+C)$ direct	bewertetes Schall- dämm-Maß der Bezugswand, dB $\Delta(R_w+C_{tr})$ direct	ohne Vorsatz- schale $R_{w(C; Ctr)}$ without	mit Vor- satzschale $R_{w(C; Ctr)}$ with
$\geq 19^8$	$\geq 18^8$	$\geq 15^8$	51 (-1 ; -4)	$\geq 70$ (-2 ; -8)

Wärmeschutz

Siehe VS21DT

Zulässige Wandhöhen

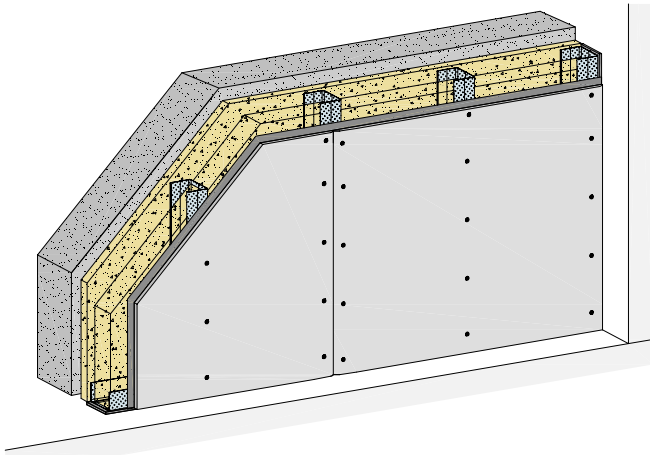
Beplankung mm	Unterkonstruktion Profile	Achsabstand a mm	maximal zulässige Wandhöhe <b>ohne</b> Brandschutzanforderungen mm
1 x 25	CW 50	625	2.900 <sup>1)</sup>
1 x 25	CW 75	625	4.000
1 x 25	CW 100	625	4.500

Hinweis

Bei größeren Wandhöhen ist im Befestigungsabstand der zulässigen Wandhöhe eine Verbindung der Ständerprofile mit der vorhandenen Wand, z. B. mit abgewinkelten verz. Flacheisen 3/30 mm, herzustellen.

<sup>1)</sup> Wert gilt nur für Nutzungskategorie A und B 1

Freistehende Vorsatzschale



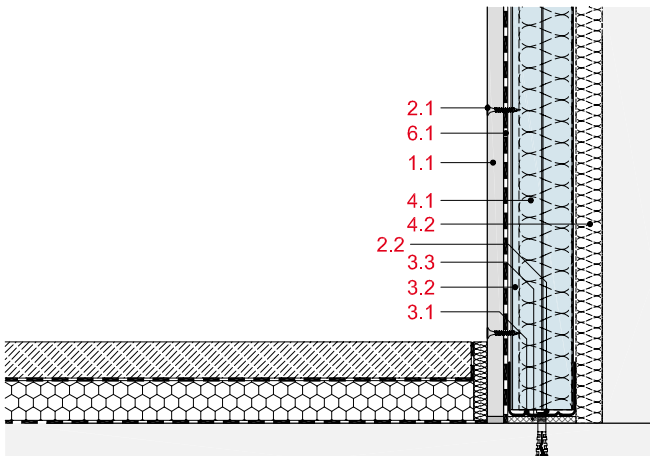
Systemaufbau

- 1.1 Beplankung
- 2.1 Rigips Schnellbauschraube TN
- 3.1 RigiProfil UW 50/75/100 als Boden- und Deckenanschluss
- 3.2 RigiProfil CW 50/75/100
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Mineralwolle
- 4.2 Mineralwollstreifen
- 5.1 z. B. VARIO Fugenfüller
- 5.2 Rigips Bewehrungstreifen oder alternativ Rigips TrennFix nach Verarbeitungsrichtlinien
- 5.3 Rigips EasyFlex
- 5.4 Rigips AquaBead
- 6.1 Dampfbremse (im Bedarfsfall)

Anschluss an Massivdecken

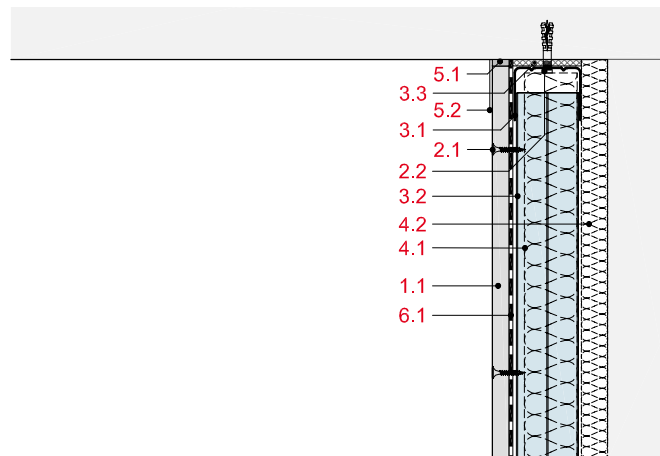
VS11-D-BM-1

Bodenanschluss an Massivboden



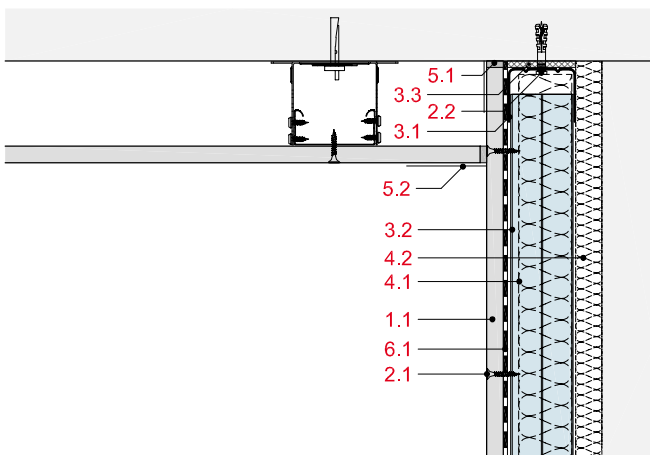
VS11-D-DM-1

Deckenanschluss an Massivdecke



VS11-D-DB-1

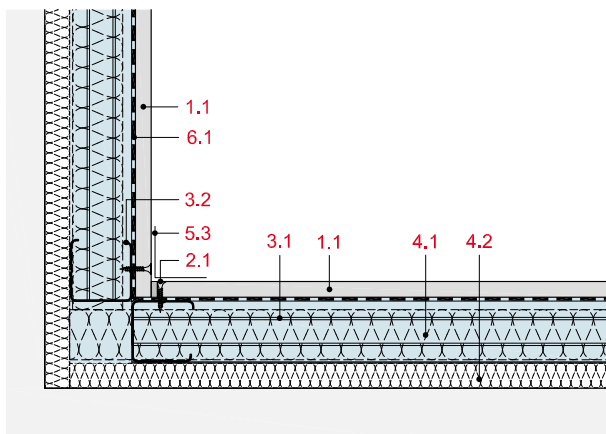
Deckenanschluss an Massivdecke



Eckausbildung / Einbau von Elt.-Dose

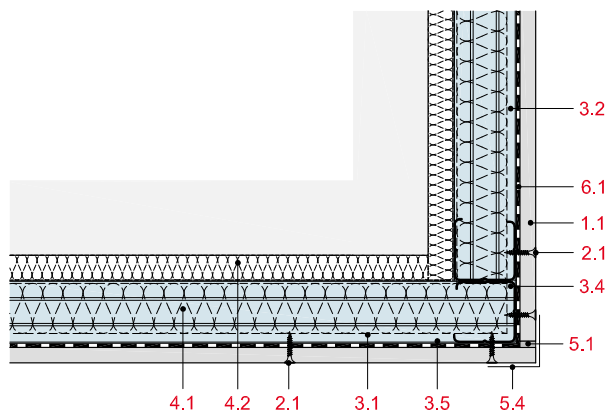
VS11-D-EA-1

Ausbildung einer Innenecke



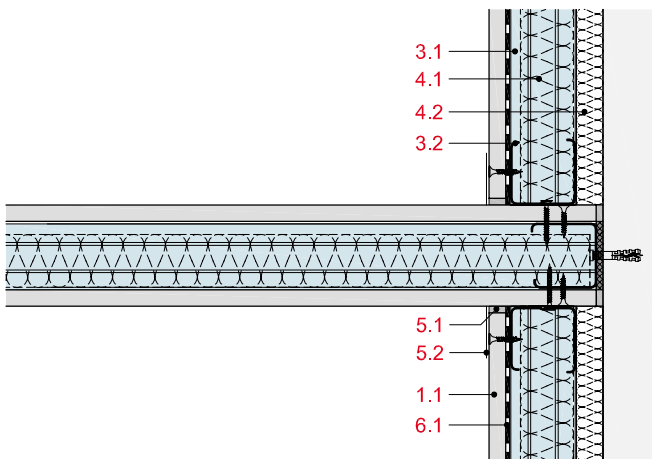
VS11-D-EA-2

Ausbildung einer Außenecke



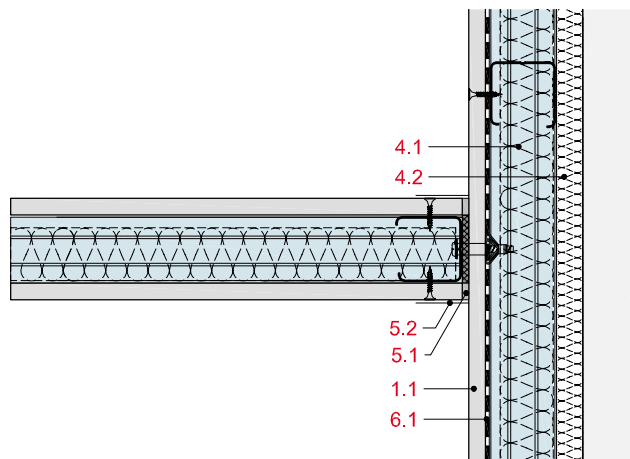
VS11-D-WT-1

Wandanschluss an Trennwand



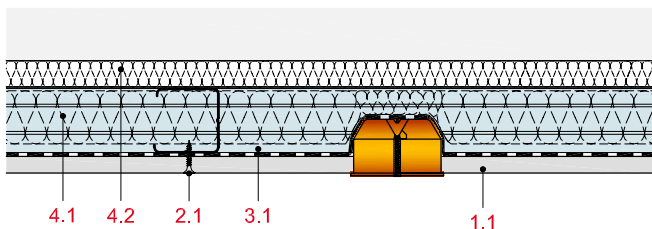
VS11-D-WT-2

Wandanschluss an Trennwand



VS11-D-ED-1

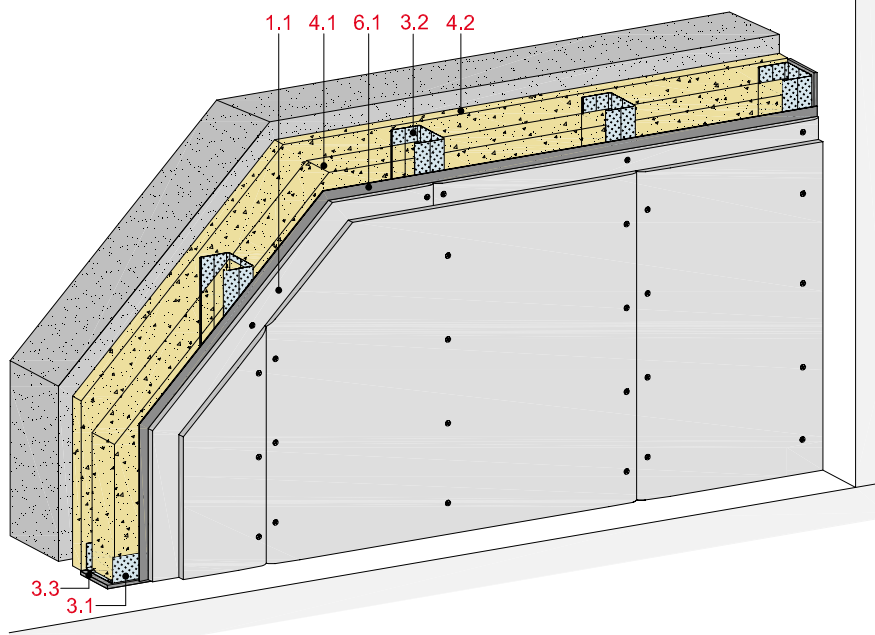
Einbau einer Elt.-Dose



(3.22.00)

Vorsatzschale freistehend 2-lagig beplankt

mit Rigips Bauplatte RB bzw. RBI



Technische Daten

Schallschutzverbesserung der Massivwand

**bis 15 dB**

Brandschutz

**Vorsatzschalen bleiben bei der Beurteilung der Massivwand unberücksichtigt**

Wärmeschutz

**R 3,69 m<sup>2</sup> · K/W**

Bei Mineralwolldicke 90 + 20 mm mit λ 0,032 W/(mK)

Wandhöhe

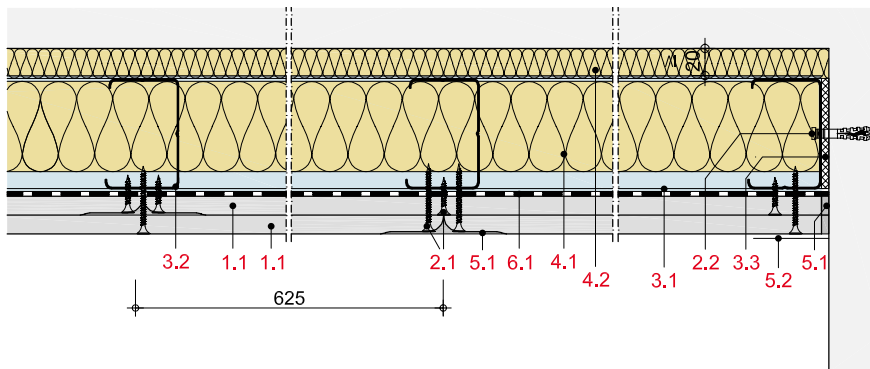
**bis 4.450 mm**

Gewicht (ohne Dämmung)

**bis ca. 22 kg/m<sup>2</sup>**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wandprofil	Wanddicke ca. mm	Wandgewicht kg/m <sup>2</sup>
2 x 12,5	CW 50	75	22
2 x 12,5	CW 75	100	22
2 x 12,5	CW 100	125	22

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Bauplatte RB bzw. RBI
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil UW 50/75/100 als Boden- und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil CW 50/75/100 3.3 Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER TWKF 4.2 Wärmeschutz: z. B. ISOVER Integra UKF-032
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenfüller 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien
6 Dampfbremse	6.1 im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario Xtra Safe

Detailhinweise

Analoge Details	Seite
Bodenanschlüsse	VS 6
Deckenanschlüsse	VS 6
Wandanschlüsse	VS 6
Eckausbildung	VS 7
Einbau von Elt.-Dose	VS 7

### Schallschutz

Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes von Massivwänden durch Vorsatzschalen.

Das bew. Luftschallverbesserungsmaß  $\Delta R_{WV}$  dient zur Charakterisierung der schalltech-

nischen Qualität einer Vorsatzschale und wird durch die Resonanzfrequenz  $f_0$  der Vorsatzschale bestimmt.

Die Resonanzfrequenz  $f_0$  für typische Vorsatzschalen gem. Tabelle 1:

Tabelle 1:

Abstand in mm, bzw. Dicke der Mineralwolle in mm	Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle		Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle	
	Beplankung 1 x 12,5 mm		Beplankung 2 x 12,5 mm	
	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz
20	33	135	45	95
30	43	110	55	<80
40	53	95	65	<80
50	63	85	75	<80
60	73	<80	85	<80

Je nach Resonanzfrequenz  $f_0$  kann das für den akustisch einschalig wirkenden massiven Bauteil gegebene bewertete Schall-

dämm-Maß  $R_{WV}$  durch eine Vorsatzschale verändert werden. Richtwerte können der Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2:

Resonanzfrequenz $f_0$ der Vorsatzschale in Hz	bew. Luftschallverbesserungsmaß $\Delta R_{WV}$ in Hz
<80	$35 - R_{WV}/2$
100	$32 - R_{WV}/2$
125	$30 - R_{WV}/2$
160	$28 - R_{WV}/2$
200	-1

Anm. 1: der  $\Delta R_{WV}$ -Mindestwert beträgt 0 dB für <160 Hz

Anm. 2: Für die Zwischenresonanzfrequenzen können die Werte durch lineare Interpolation aus dem Frequenz-Logarithmus abgeleitet werden

Anm. 3:  $R_w$  bezeichnet das bewertete Schalldämm-Maß der Rohwand oder Rohdecke in dB

### Wärmeschutz

Verbesserung des Wärmeschutzes durch Vorsatzschalen

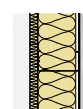
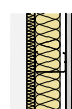
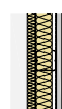
Dämmung <sup>1)</sup>

Wärmedurchlasswiderstand  $m^2 \times K/W$

CW 50

CW 75

CW 100



30 + 20	1,84	1,84	1,84
40 + 20	2,13	2,16	2,16
60 + 20	–	2,77	2,78
90 + 20	–	–	3,69

### Zulässige Wandhöhen

Beplankung mm	Unterkonstruktion Profile	maximal zulässige Wandhöhe	
		Achsabstand a mm	<b>ohne</b> Brandschutzanforderungen mm
2 x 12,5	CW 50	625	2.900 <sup>1)</sup>
2 x 12,5	CW 75	625	4.000
2 x 12,5	CW 100	625	4.450

<sup>1)</sup> Wert gilt nur für Nutzungskategorie A und B 1

### Hinweis

#### Nachweis:

Rigips Berechnungswerte

<sup>1)</sup> Dämmung, Wärmeleitfähigkeitsstufe 032, z. B. ISOVER Integra UKF-032 und ISOVER Integra UMP 032

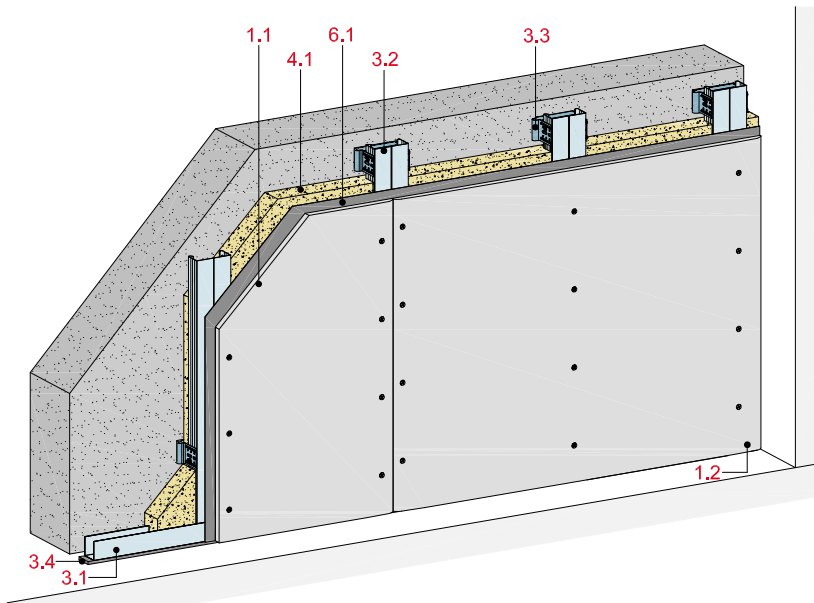
### Hinweis

Bei größeren Wandhöhen ist im Befestigungsabstand der zulässigen Wandhöhe eine Verbindung der Ständerprofile mit der vorhandenen Wand, z. B. mit abgewinkelten verz. Flacheisen 3/30 mm, herzustellen.

(3.21.00)

Vorsatzschale mit Justierschwingbügeln 1-lagig beplankt

mit Rigips Bauplatte RB bzw. RBI



Technische Daten

Schallschutzverbesserung der Massivwand

**bis 15 dB**

Brandschutz

**Vorsatzschalen bleiben bei der Beurteilung der Massivwand unberücksichtigt**

Wärmeschutz

**R 2,86 m<sup>2</sup> · K/W**

Bei Mineralwolldicke 90 mm mit λ 0,032 W/(mK)

Wandhöhe

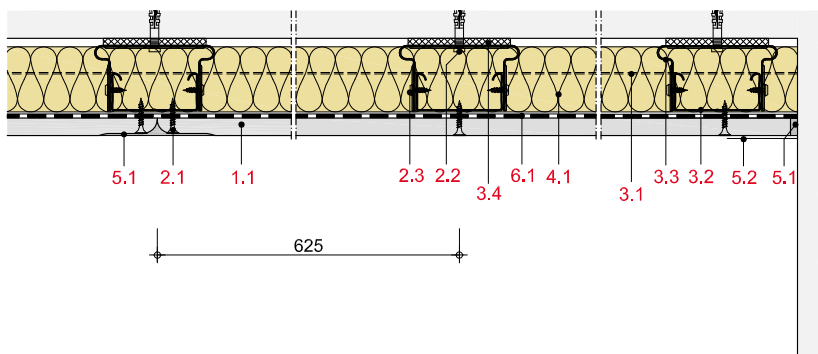
**unbegrenzt**

Gewicht (ohne Dämmung)

**bis ca. 12 kg/m<sup>2</sup>**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Justierschwingbügel	Wanddicke ca. mm	Wandgewicht kg/m <sup>2</sup>
1 x 12,5	3 - 6	52,5	12
1 x 12,5	6 - 9	82,5	12
1 x 12,5	9 - 12	112,5	12

Gewichtangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Bauplatte RB bzw. RBI
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung 2.3 Rigips Flachkopfschraube
3 Unterkonstruktion	3.1 Rigips Anschlussprofil UD 28 3.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27 3.3 Rigips Justierschwingbügel (Befestigungsabstand max. 1.500 mm; mindestens 2 Befestigungspunkte) 3.4 Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER TWKF Wärmeschutz: z. B. ISOVER Integra UKF-032
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenfüller 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien
6 Dampfbremse	6.1 im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario Xtra Safe

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	VS 18
Deckenanschlüsse	VS 18
Wandanschlüsse	VS 19
Eckausbildung	VS 19
Einbau von Elt.-Dose	VS 19

**Schallschutz**

Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes von Massivwänden durch Vorsatzschalen.

Das bew. Luftschallverbesserungsmaß  $\Delta R_{WV}$  dient zur Charakterisierung der schalltech-

nischen Qualität einer Vorsatzschale und wird durch die Resonanzfrequenz  $f_0$  der Vorsatzschale bestimmt.

Die Resonanzfrequenz  $f_0$  für typische Vorsatzschalen gem. Tabelle 1:

Tabelle 1:

Abstand in mm, bzw. Dicke der Mineralwolle in mm	Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle		Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle	
	Beplankung 1 x 12,5 mm		Beplankung 2 x 12,5 mm	
	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz
20	33	135	45	95
30	43	110	55	<80
40	53	95	65	<80
50	63	85	75	<80
60	73	<80	85	<80

Je nach Resonanzfrequenz  $f_0$  kann das für den akustisch einschalig wirkenden massiven Bauteil gegebene bewertete Schall-

dämm-Maß  $R_{WV}$  durch eine Vorsatzschale verändert werden. Richtwerte können der Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2:

Resonanzfrequenz $f_0$ der Vorsatzschale in Hz	bew. Luftschallverbesserungsmaß $\Delta R_{WV}$ in Hz
<80	$35 - R_{WV}/2$
100	$32 - R_{WV}/2$
125	$30 - R_{WV}/2$
160	$28 - R_{WV}/2$
200	-1

Anm. 1: der  $\Delta R_{WV}$ -Mindestwert beträgt 0 dB für <160 Hz

Anm. 2: Für die Zwischenresonanzfrequenzen können die Werte durch lineare Interpolation aus dem Frequenz-Logarithmus abgeleitet werden

Anm. 3:  $R_w$  bezeichnet das bewertete Schalldämm-Maß der Rohwand oder Rohdecke in dB

**Hinweis**

Einfach beplankte freistehende Vorsatzschalen sind für Konsollasten bis 0,4 kN/m (ca. 40 kg/m) begrenzt. Um Konsollasten bis 0,7 kN/m aufnehmen zu können ist entweder doppelt zu beplanken oder eine Rückverhängung vorzusehen.

Bei keramischen Belägen ist doppelt zu beplanken oder der Achsabstand der CW Profile auf 41,7 cm zu verkürzen.

**Wärmeschutz**

Verbesserung des Wärmeschutzes durch Vorsatzschale mit 12,5 mm Rigips Bauplatte RB

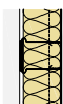
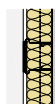
Dämmung <sup>1)</sup>

Wärmedurchlasswiderstand  $m^2 \times K/W$

3 - 6

6 - 9

9 - 12



	3 - 6	6 - 9	9 - 12
30	0,99	1,17	1,17
40	—	1,48	1,48
60	—	1,93	2,10
90	—	—	2,86

**Hinweis**

**Nachweis:**

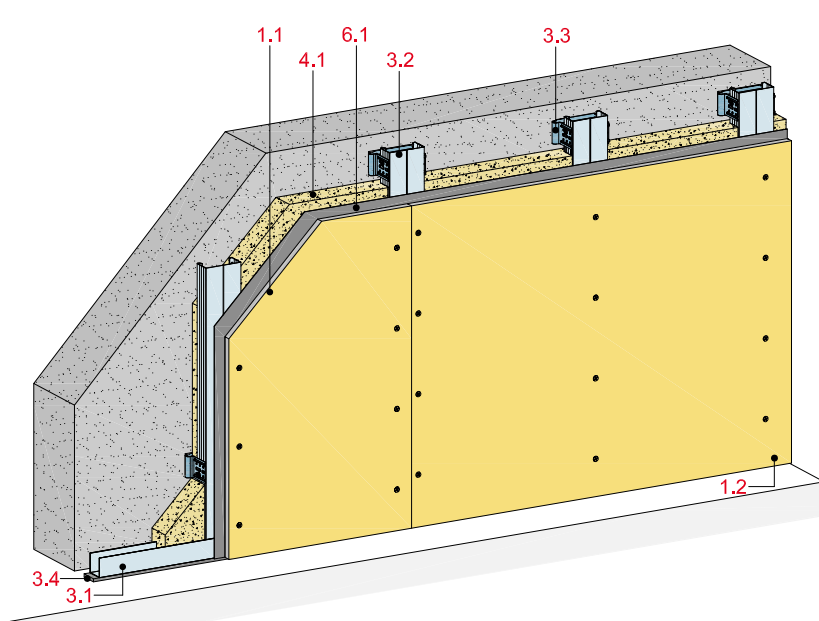
Rigips Berechnungswerte

<sup>1)</sup> Dämmung, Wärmeleitfähigkeitsstufe 032, z. B. ISOVER Integra UKF-032

(3.21.20)

Vorsatzschale mit Justierschwingbügeln 1-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Technische Daten

Schallschutzverbesserung der Massivwand (hier ca. 315 kg/m³)

**bis 15 dB**

Brandschutz

**Vorsatzschalen bleiben bei der Beurteilung der Massivwand unberücksichtigt**

Wärmeschutz

**R 2,87 m² · K/W**

Bei Mineralwolldicke 90 mm mit λ 0,032 W/(mK)

Wandhöhe

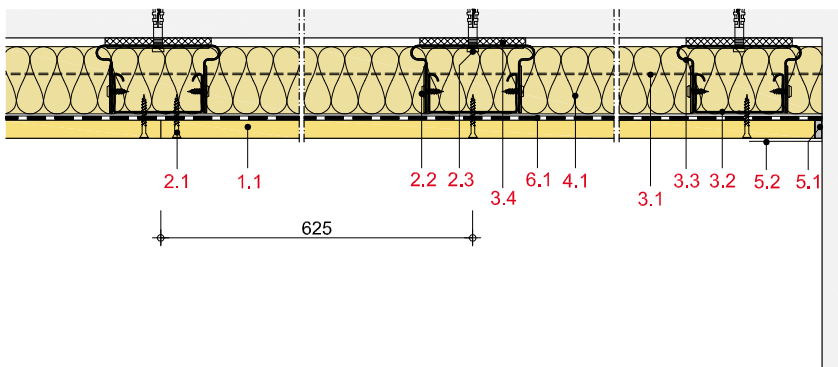
**unbegrenzt**

Gewicht (ohne Dämmung)

**ca. 15 bis ca. 18 kg/m²**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Justierschwingbügel	Wanddicke ca. mm	Wandgewicht kg/m²
1 x 10	3 - 6	50	12
1 x 10	6 - 9	82	12
1 x 10	9 - 12	110	12
1 x 12,5	3 - 6	52,5	15
1 x 12,5	6 - 9	82,5	15
1 x 12,5	9 - 12	112,5	15

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1 Rigidur Schnellbauschraube 2.2 Randanschlussbefestigung 2.3 Rigips Flachkopfschraube
3 Unterkonstruktion	3.1 Rigips Anschlussprofil UD 28 3.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27 3.3 Rigips Justierschwingbügel (Befestigungsabstand max. 1.500 mm; mindestens 2 Befestigungspunkte) 3.4 Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER TWKF Wärmeschutz: z. B. ISOVER Integra UKF-032
5 Verspachtelung	5.1 Nach Rigips Verarbeitungsrichtlinien Plattenstoßfugen und umlaufende Anschlussfugen mit z. B. VARIO Fugenfüller verspachteln
6 Dampfbremse	6.1 im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario Xtra Safe

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	VS 18
Deckenanschlüsse	VS 18
Wandanschlüsse	VS 19
Eckausbildung	VS 19
Einbau von Elt.-Dose	VS 19

**Schallschutz**

Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes von Massivwänden durch Vorsatzschalen. Das bew. Luftschallverbesserungsmaß  $\Delta R_W$  dient zur Charakterisierung der schalltechnischen

Qualität einer Vorsatzschale und wird durch die Resonanzfrequenz  $f_0$  der Vorsatzschale bestimmt. Die Resonanzfrequenz  $f_0$  für typische Vorsatzschalen gem. Tabelle 1:

Tabelle 1:

Abstand in mm, bzw. Dicke der Mineralwolle in mm	Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle		Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle	
	Beplankung 1 x 12,5 mm		Beplankung 2 x 12,5 mm	
	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz
20	33	135	45	95
30	43	110	55	<80
40	53	95	65	<80
50	63	85	75	<80
60	73	<80	85	<80

Je nach Resonanzfrequenz  $f_0$  kann das für den akustisch einschalig wirkenden massiven Bauteil gegebene bewertete Schall-

dämm-Maß  $R_W$  durch eine Vorsatzschale verändert werden. Richtwerte können der Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2:

Resonanzfrequenz $f_0$ der Vorsatzschale in Hz	bew. Luftschallverbesserungsmaß $\Delta R_W$ in Hz
<80	$35 - R_W/2$
100	$32 - R_W/2$
125	$30 - R_W/2$
160	$28 - R_W/2$
200	-1

Anm. 1: der  $\Delta R_W$ -Mindestwert beträgt 0 dB für <160 Hz

Anm. 2: Für die Zwischenresonanzfrequenzen können die Werte durch lineare Interpolation aus dem Frequenz-Logarithmus abgeleitet werden

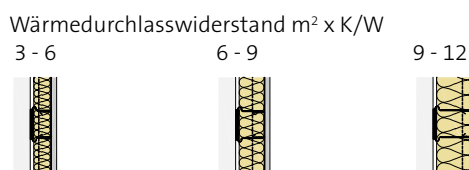
Anm. 3:  $R_W$  bezeichnet das bewertete Schalldämm-Maß der Rohwand oder Rohdecke in dB

**Hinweis**

Einfach beplankte freistehende Vorsatzschalen sind für Konsollasten bis 0,4 kN/m (ca. 40 kg/m) begrenzt. Um Konsollasten bis 0,7 kN/m aufnehmen zu können ist entweder doppelt zu beplanken oder eine Rückverhängung vorzusehen. Bei keramischen Belägen ist doppelt zu beplanken oder der Achsabstand der CW Profile auf 41,7 cm zu verkürzen.

**Wärmeschutz**

Verbesserung des Wärmeschutzes durch Vorsatzschale mit 12,5 mm Rigidur H Gipsfaserplatte Dämmung <sup>1)</sup>



Dämmung <sup>1)</sup>	Wärmedurchlasswiderstand $m^2 \times K/W$		
	3 - 6	6 - 9	9 - 12
30	1,00	1,18	1,18
40	—	1,49	1,49
60	—	1,94	2,12
90	—	—	2,87

**Hinweis**

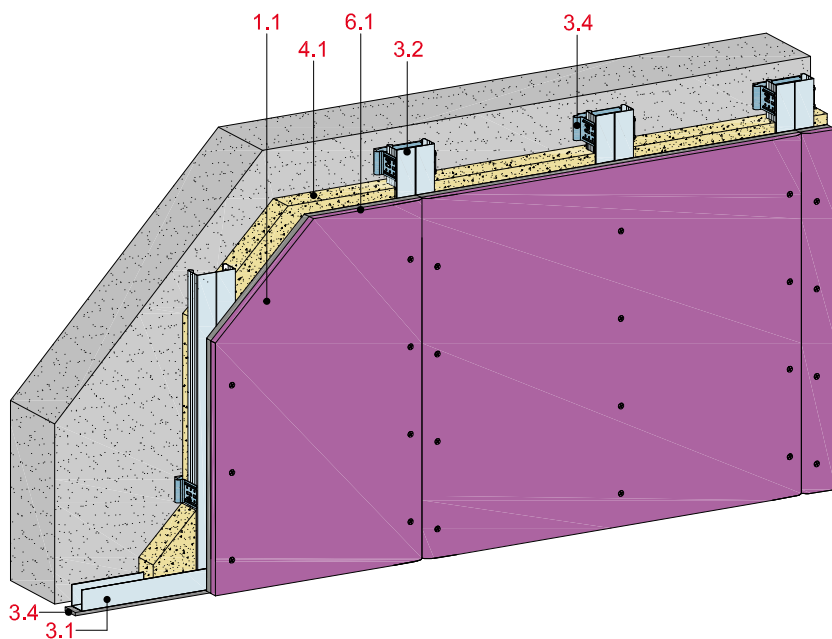
**Nachweis:**  
Rigips Berechnungswerte

<sup>1)</sup> Dämmung, Wärmeleitfähigkeitsstufe 032, z. B. ISOVER Integra UKF-032

(3.21.00)

## Vorsatzschale mit Justierschwingbügeln 1-lagig beplankt

mit Rigips Bauplatte RB bzw. RBI



## Technische Daten

Schallschutzverbesserung der Massivwand

**bis 19 dB**

Brandschutz

**Vorsatzschalen bleiben bei der Beurteilung der Massivwand unberücksichtigt**

Wärmeschutz

**R 2,86 m<sup>2</sup> · K/W**

Bei Mineralwolldicke 90 mm mit  
λ 0,032 W/(mK)

Wandhöhe

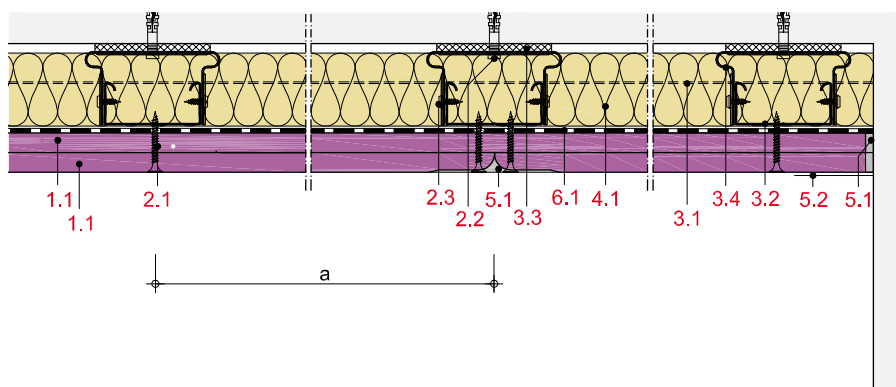
**unbegrenzt**

Gewicht (ohne Dämmung)

**bis ca. 25 kg/m<sup>2</sup>**



## Längsschnitt



## Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Justierschwingbügel	Wanddicke ca. mm	Wandgewicht kg/m <sup>2</sup>
1 x 25	3 - 6	60	25
1 x 25	6 - 9	90	25
1 x 25	9 - 12	120	25

Gewichtangaben ohne Dämmstoff

## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Duo'Tech
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung 2.3 Rigips Flachkopfschraube
3 Unterkonstruktion	3.1 Rigips Anschlussprofil UD 28 3.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27 3.3 Rigips Justierschwingbügel (Befestigungsabstand max. 1.500 mm; mindestens 2 Befestigungspunkte) 3.4 Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER TWKF Wärmeschutz: z. B. ISOVER Integra UKF-032
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenfüller 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien
6 Dampfbremse	6.1 im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario Xtra Safe

## Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	VS 18
Deckenanschlüsse	VS 18
Wandanschlüsse	VS 19
Eckausbildung	VS 19
Einbau von Elt.-Dose	VS 19

Schallschutz

Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes von Massivwänden durch Vorsatzschalen.

Das bew. Luftschallverbesserungsmaß  $\Delta R_w$  dient zur Charakterisierung der schalltechnischen Qualität einer Vorsatzschale und wird durch die Resonanzfrequenz  $f_0$  der Vorsatzschale bestimmt. Die Resonanzfrequenz  $f_0$  für typische Vorsatzschalen gem. Tabelle 1:

**Vorsatzschale mit Justierschwingbügeln, einfach beplankt mit Gipskartonbauplatte „Rigips Duo’Tech RB“, Mineralwolleeinlage**

Terzband- mitten - frequenz (Hz)	Schall- dämm-Maß $R_{without}$ (in dB) der Bezugs- wand ohne Vorsatz- schale	Schall- dämm- Maß $R_{with}$ (in dB) der Bezugs- wand mit Vorsatz- schale	Verbesse- rung des Schall- dämm- Maßes der Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB), Terzband	Verbesse- rung des Schall- dämm- Maßes der Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB) Oktavband
100	36,2	40,9	4,7	
125	40,9	50,9	10,0	8,0
160	37,4	52,2	14,8	
200	40,1	56,2	16,1	
250	43,1	60,2	17,1	16,9
315	44,8	62,4	17,6	
400	46,8	67,3	20,5	
500	48,1	69,4	21,3	20,6
630	50,6	70,7	20,1	
800	50,4	71,9	21,5	
1000	50,9	72,5	21,6	21,5
1250	51,9	73,2	21,3	
1600	52,6	74,2	21,6	
2000	54,3	73,5	19,2	20,1
2500	53,5	73,2	19,7	
3150	52,6	73,9	21,3	
4000	55,1	74,9	19,8	20,0
5000	57,0	76,2	19,2	

Verbesserung des bewerte- ten Schall- dämm- Maßes der Vorsatzschale $R_{w,direct}$ , dB	Verbesserung der A-bewerteten Schalldämm-Maße der Vorsatzschale, dB $\Delta(R_w+C)$ direct	Schall- dämm- Maß $R_{with}$ (in dB) der Bezugs- wand mit Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB), Terzband	bewertetes Schall- dämm-Maß der Bezugswand, dB ohne Vorsatz- schale $R_{w(C; Ctr)}$ without	mit Vor- satzschale $R_{w(C; Ctr)}$ with
18	16	12	51 (-1 ; -4)	69 (-3 ; -10)

**Vorsatzschale mit Justierschwingbügeln, einfach beplankt mit Gipskartonbauplatte „Rigips Duo’Tech Duraline“, Mineralwolleeinlage**

Terzband- mitten - frequenz (Hz)	Schall- dämm-Maß $R_{without}$ (in dB) der Bezugs- wand ohne Vorsatz- schale	Schall- dämm- Maß $R_{with}$ (in dB) der Bezugs- wand mit Vorsatz- schale	Verbesse- rung des Schall- dämm- Maßes der Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB), Terzband	Verbesse- rung des Schall- dämm- Maßes der Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB) Oktavband
100	36,2	42,4	6,2	
125	40,9	52,3	11,4	9,4
160	37,4	52,9	15,5	
200	40,1	57,6	17,5	
250	43,1	60,3	17,2	17,3
315	44,8	62,0	17,2	
400	46,8	67,1	20,3	
500	48,1	69,7	21,6	20,5
630	50,6	70,5	19,9	
800	50,4	71,3	20,9	
1000	50,9	72,8	21,9	21,3
1250	51,9	73,1	21,2	
1600	52,6	74,0	21,4	
2000	54,3	73,2	18,9	19,9
2500	53,5	73,4	19,9	
3150	52,6	74,6	22,0	
4000	55,1	75,7	20,6	20,6
5000	57,0	76,5	19,5	

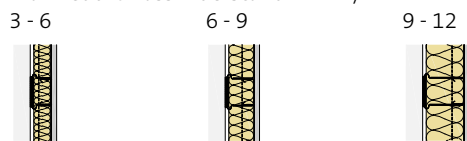
Verbesserung des bewerte- ten Schall- dämm- Maßes der Vorsatzschale $R_{w,direct}$ , dB	Verbesserung der A-bewerteten Schalldämm-Maße der Vorsatzschale, dB $\Delta(R_w+C)$ direct	Schall- dämm- Maß $R_{with}$ (in dB) der Bezugs- wand mit Vorsatz- schale $\Delta R$ (in dB), Terzband	bewertetes Schall- dämm-Maß der Bezugswand, dB ohne Vorsatz- schale $R_{w(C; Ctr)}$ without	mit Vor- satzschale $R_{w(C; Ctr)}$ with
≥ 19	≥ 17	≥ 14	51 (-1 ; -4)	≥ 70 (-3 ; -9)

Wärmeschutz

Verbesserung des Wärmeschutzes durch Vorsatzschale mit 12,5 mm Rigips Bauplatte RB

Dämmung <sup>1)</sup>

Wärmedurchlasswiderstand  $m^2 \times K/W$



	3 - 6	6 - 9	9 - 12
30	0,99	1,17	1,17
40	–	1,48	1,48
60	–	1,93	2,10
90	–	–	2,86

Hinweis

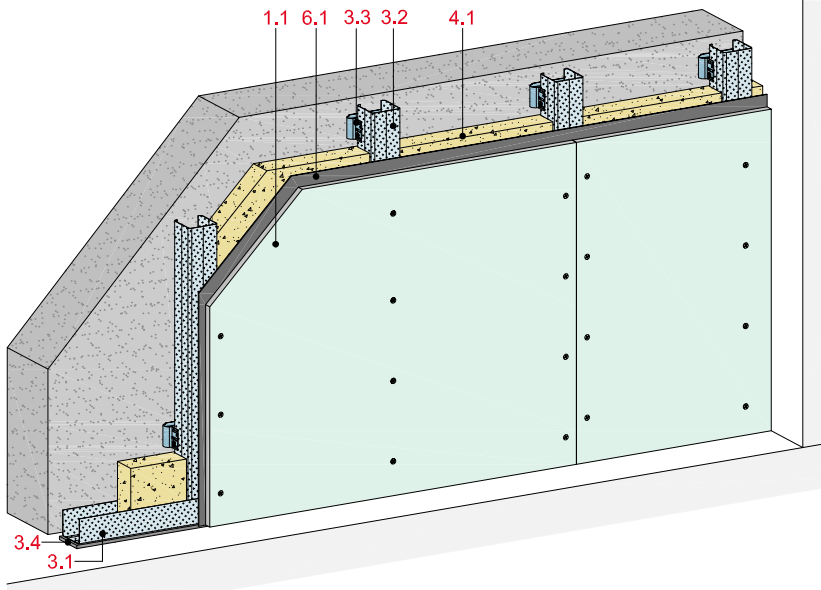
**Nachweis:**  
Rigips Berechnungswerte

<sup>1)</sup> Dämmung, Wärmeleitfähigkeitsstufe 032, z. B. ISOVER Integra UKF-032

Vorsatzschale mit Justierschwingbügel 1-lagig beplankt

Technische Daten

mit Aquaroc



Schallschutzverbesserung der Massivwand

**bis 15 dB**

Brandschutz

**Vorsatzschalen bleiben bei der Beurteilung der Massivwand unberücksichtigt**

Wärmeschutz

**R 2,86 m<sup>2</sup> · K/W**

Bei Mineralwolldicke 90 mm mit λ 0,032 W/(mK)

Wandhöhe

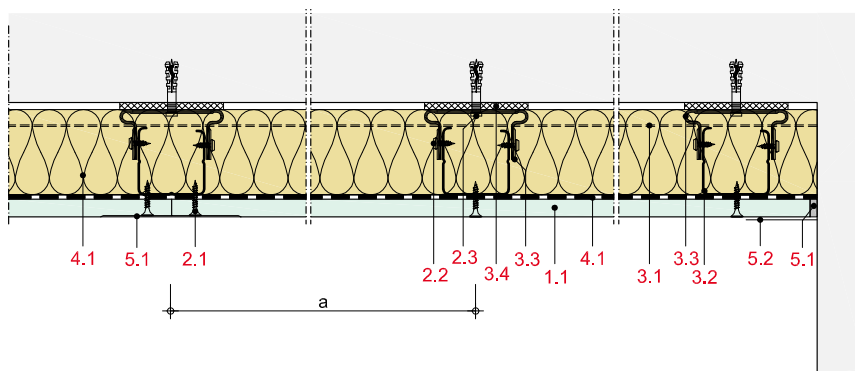
**unbegrenzt**

Gewicht (ohne Dämmung)

**bis ca. 16 kg/m<sup>2</sup>**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Justierschwingbügel	Wanddicke ca. mm	Wandgewicht kg/m <sup>2</sup>
1 x 12,5	3 - 6	52,5	16
1 x 12,5	6 - 9	82,5	16
1 x 12,5	9 - 12	112,5	16

Gewichtangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

Detailhinweise

1 Beplankung	1.1 Aquaroc
2 Befestigung	2.1 Rigips GOLD Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung 2.3 Rigips Flachkopfschraube
3 Unterkonstruktion	3.1 Korrosionsgeschütztes Rigips Anschlussprofil UD 28 der Klasse C3-hoch bzw. C5-hoch 3.2 Korrosionsgeschütztes Rigips Deckenprofil CD 60/27 der Klasse C3-hoch bzw. C5-hoch 3.3 Rigips Justierschwingbügel (Befestigungsabstand max. 1.500 mm; mindestens 2 Befestigungspunkte) 3.4 Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER TWKF Wärmeschutz: z. B. ISOVER Integra UKF-032
5 Verspachtelung	5.1 Aquaroc ProMix Finish 5.2 Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien 5.3 Aquaroc Fugenkleber
6 Dampfbremse	6.1 im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario Xtra Safe

Details	Seite
Bodenanschlüsse	VS 18
Deckenanschlüsse	VS 18
Wandanschlüsse	VS 19
Eckausbildung	VS 19
Einbau von Elt.-Dose	VS 19

Leistungsbeschreibung siehe [www.rigips.at](http://www.rigips.at)

## Schallschutz

Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes von Massivwänden durch Vorsatzschalen.

Das bew. Luftschallverbesserungsmaß  $\Delta R_{WV}$  dient zur Charakterisierung der schalltech-

nischen Qualität einer Vorsatzschale und wird durch die Resonanzfrequenz  $f_0$  der Vorsatzschale bestimmt.

Die Resonanzfrequenz  $f_0$  für typische Vorsatzschalen gem. Tabelle 1:

Tabelle 1:

Abstand in mm, bzw. Dicke der Mineralwolle in mm	Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle		Resonanzfrequenzen in Abhängigkeit von Hohlraum bzw. Mineralwolle	
	Beplankung 1 x 12,5 mm		Beplankung 2 x 12,5 mm	
	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz	Gesamtdicke mm	Resonanzfrequ. $f_0$ Hz
20	33	135	45	95
30	43	110	55	<80
40	53	95	65	<80
50	63	85	75	<80
60	73	<80	85	<80

Je nach Resonanzfrequenz  $f_0$  kann das für den akustisch einschalig wirkenden massiven Bauteil gegebene bewertete Schall-

dämm-Maß  $R_{WV}$  durch eine Vorsatzschale verändert werden. Richtwerte können der Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2:

Resonanzfrequenz $f_0$ der Vorsatzschale in Hz	bew. Luftschallverbesserungsmaß $\Delta R_{WV}$ in Hz
<80	$35 - R_{WV}/2$
100	$32 - R_{WV}/2$
125	$30 - R_{WV}/2$
160	$28 - R_{WV}/2$
200	-1

Anm. 1: der  $\Delta R_{WV}$ -Mindestwert beträgt 0 dB für <160 Hz

Anm. 2: Für die Zwischenresonanzfrequenzen können die Werte durch lineare Interpolation aus dem Frequenz-Logarithmus abgeleitet werden

Anm. 3:  $R_W$  bezeichnet das bewertete Schalldämm-Maß der Rohwand oder Rohdecke in dB

## Wärmeschutz

Verbesserung des Wärmeschutzes durch Vorsatzschale mit 12,5 mm Aquaroc

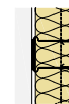
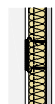
Dämmung <sup>1)</sup>

Wärmedurchlasswiderstand  $m^2 \times K/W$

3 - 6

6 - 9

9 - 12



Dämmung <sup>1)</sup>	3 - 6	6 - 9	9 - 12
30	0,98	1,16	1,16
40	–	1,47	1,47
60	–	1,92	2,10
90	–	–	2,86

<sup>1)</sup> Dämmung, Wärmeleitfähigkeitsstufe 032, z. B. ISOVER Integra UKF-032

## Hinweis

Einfach beplankte freistehende Vorsatzschalen sind für Konsollasten bis 0,4 kN/m (ca. 40 kg/m) begrenzt. Um Konsollasten bis 0,7 kN/m aufnehmen zu können ist entweder doppelt zu beplanken oder eine Rückverhängung vorzusehen.

Bei keramischen Belägen ist doppelt zu beplanken oder der Achsabstand der CW Profile auf 41,7 cm zu verkürzen.

## Hinweis

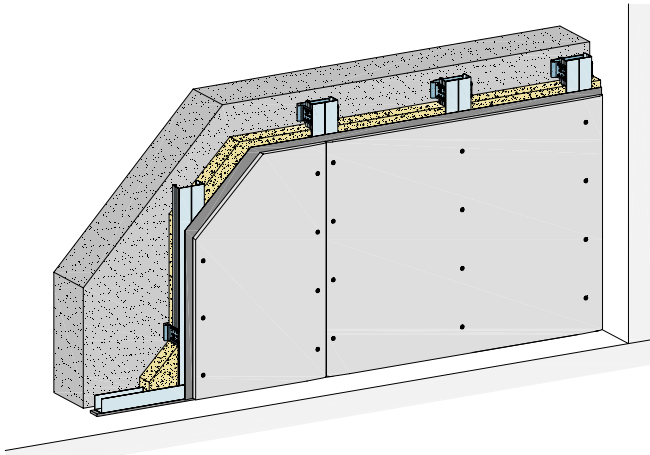
### Nachweis:

Rigips Berechnungswerte

## Korrosionsschutz

Im Inneren von Gebäuden können Unterkonstruktionen aus Standardprofilen und Standardzubehören mit einer Oberflächenbeschichtung Z100 verwendet werden, solange die relative Luftfeuchte in der Regel unter 60 % bleibt, keine Kondensation auftritt und keine korrosive Sonderbelastung einwirkt. In Feucht- und Nassräumen werden die vorgenannten Bedingungen oftmals nicht eingehalten, sodass Rigips Profile und Zubehöre mit höherwertigen Korrosionsschutzbeschichtungen in entsprechender Abhängigkeit zu den Umgebungsbedingungen zu verwenden sind.

Vorsatzschale mit Justierschwingbügeln



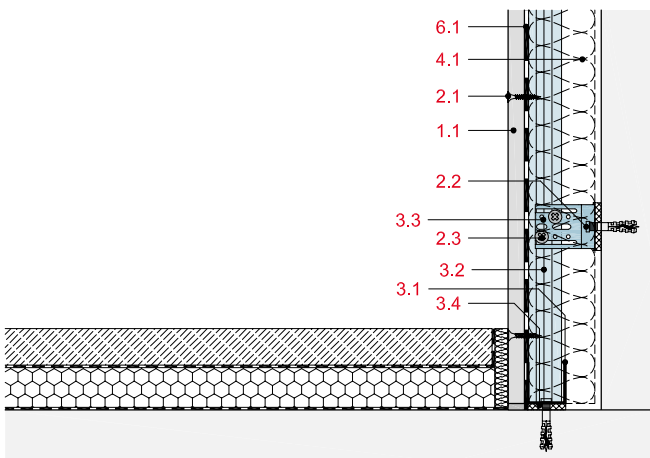
Systemaufbau

- 1.1 Beplankung
- 2.1 Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigips Flachkopfschraube
- 2.3 Rigips Flachkopfschraube
- 3.1 Rigips Anschlussprofil UD 28
- 3.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27 (als Ständerprofil)
- 3.3 Rigips Justierschwingbügel CD 30/60/90
- 3.4 Rigips Anschlussdichtung
- 3.7 RigiProfil UW 50
- 3.8 RigiProfil CW 50
- 3.9 Rigips Justierschwingbügel
- 4.1 Mineralwolle
- 5.1 z. B. VARIO Fugenfüller
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix nach Verarbeitungsrichtlinien
- 5.3 Rigips EasyFlex
- 5.4 Rigips AquaBead
- 6.1 Dampfbremse (im Bedarfsfall)

Anschluss an Massivdecken

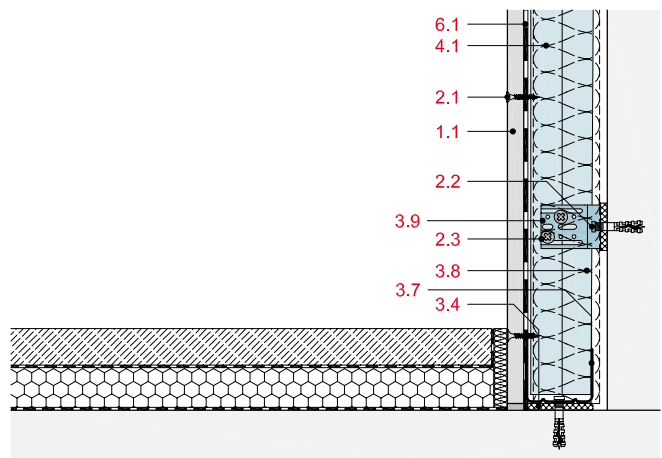
VS21-D-BM-1

Bodenanschluss an Massivboden,  
Vorsatzschale mit Rigips Deckenprofil CD



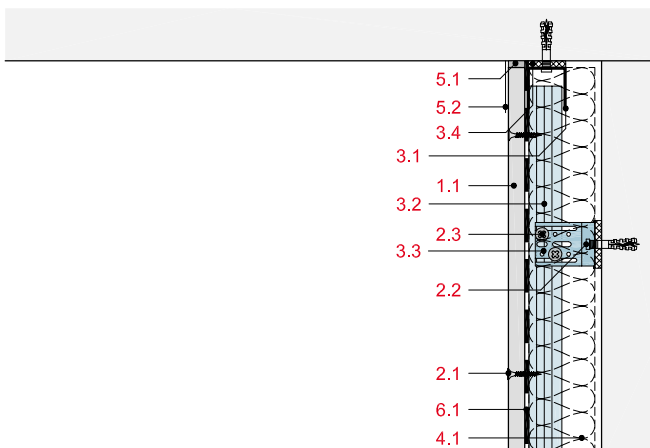
VS21-D-BM-2

Bodenanschluss an Massivboden,  
Vorsatzschale mit RigiProfil



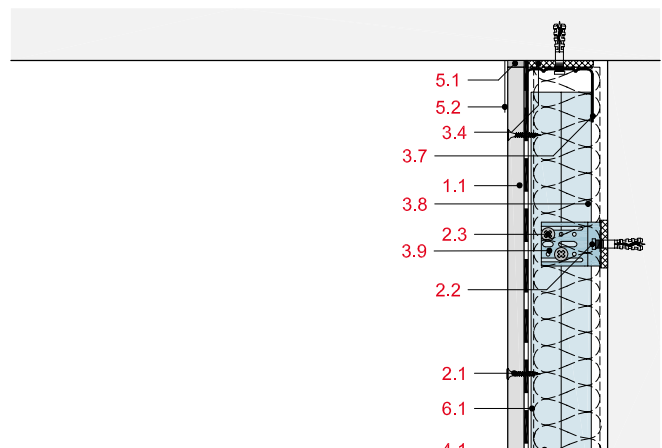
VS21-D-DM-1

Deckenanschluss an Massivdecke,  
Vorsatzschale mit Rigips Deckenprofil CD



VS21-D-DM-2

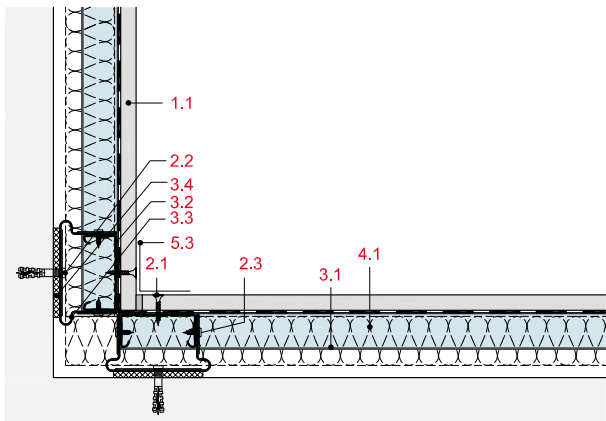
Deckenanschluss an Massivdecke,  
Vorsatzschale mit RigiProfil



Eckausbildung / Anschluss an Deckenbekleidung / Einbau von Elt.-Dose

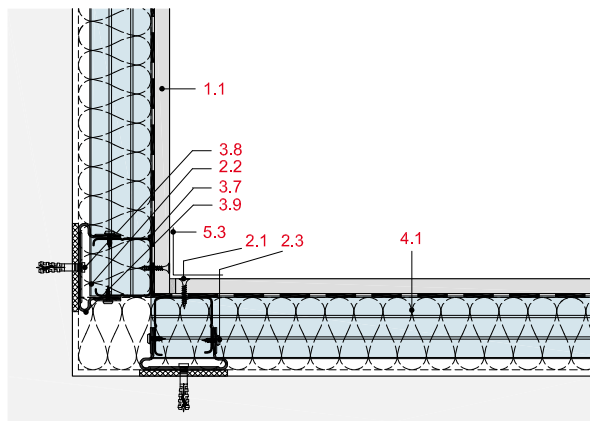
VS21-D-EA-1

Ausbildung einer Innenecke,  
Vorsatzschale mit Rigips Deckenprofil CD



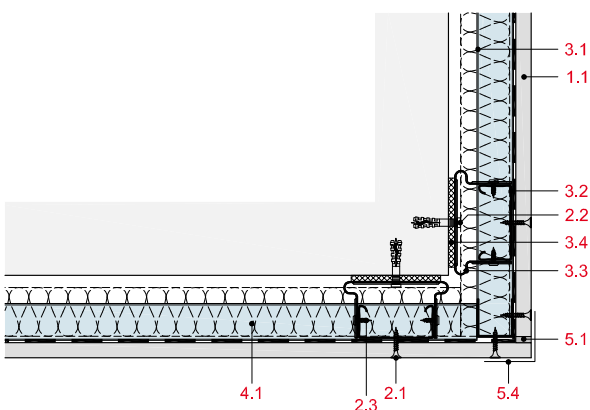
VS21-D-EA-2

Ausbildung einer Innenecke,  
Vorsatzschale mit RigiProfil



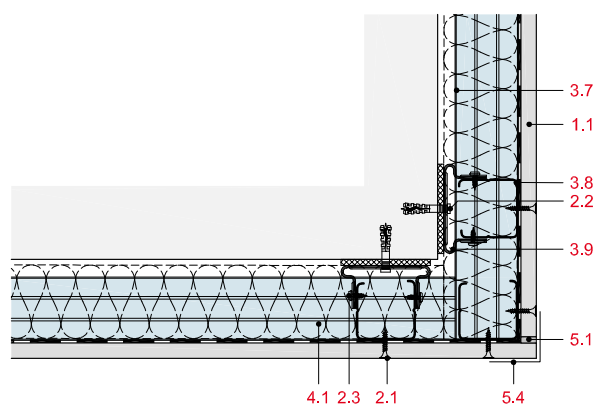
VS21-D-EA-3

Ausbildung einer Außenecke,  
Vorsatzschale mit Rigips Deckenprofil CD



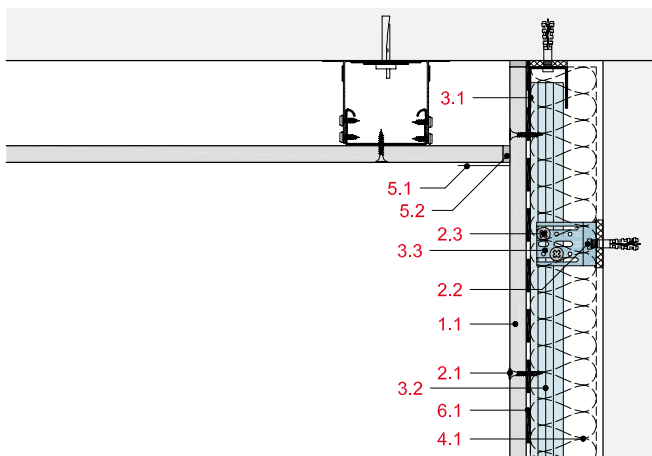
VS21-D-EA-4

Ausbildung einer Außenecke,  
Vorsatzschale mit RigiProfil



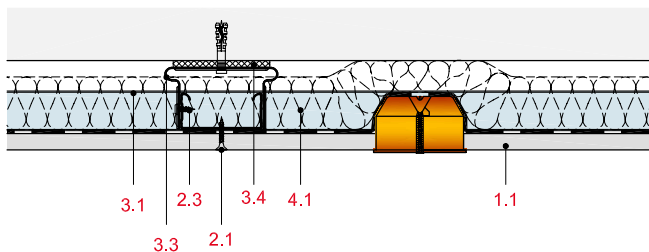
VS21-D-DB-1

Deckenanschluss an Deckenbekleidung,  
Vorsatzschale mit Rigips Deckenprofil CD



VS21-D-ED-1

Einbau einer Elt.-Dose,  
Vorsatzschale mit Rigips Deckenprofil CD



(3.29.30)

Vorsatzschale mit Justierschwingbügel 2-lagig beplankt

Technische Daten

mit Glasroc F Ridurit

Brandschutz

**EI 90**

Wandhöhe

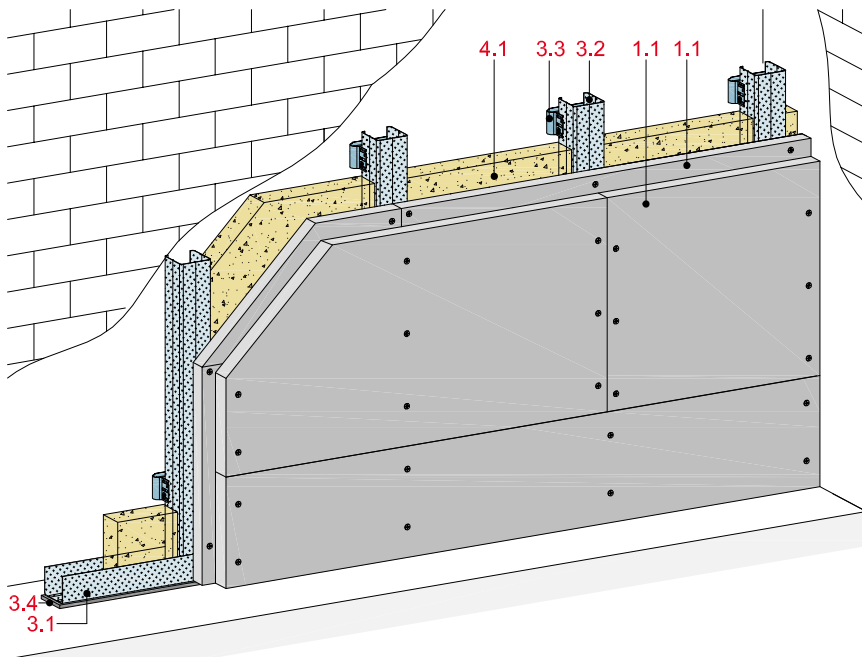
**unbegrenzt**

Wanddicke

**100 mm**

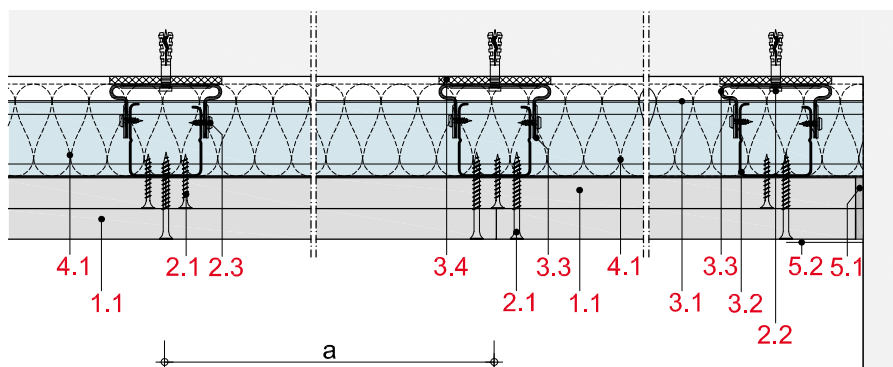
Gewicht (ohne Dämmung)

**ca. 38 kg/m<sup>2</sup>**



Längsschnitt

Wanddicke und -gewicht



Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m <sup>2</sup>
2 x 20	CW 50	100	38

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Glasroc F (Ridurit)
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung 2.3 Rigips Flachkopfschraube
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil UW 50 3.2 RigiProfil CW 50 3.3 Rigips Justierschwingbügel 3.4 Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1 Als Wärme- und Schalldämmung zulässig
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenfüller 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

**Brandschutz**

Beplankung	Unterkonstruktion Profile	Achsa- abstand a	Dämmstoff			Feuerwider- standsklasse
			Dicke	Roh- dichte	Baustoff- klasse	
mm		mm	mm	kg/m <sup>3</sup>		
2 x 20	≥ CW 50	625	nicht erforderlich			EI 90

**Hinweis**

Die Platten sind quer zu verlegen.  
Die Profile sind mittels Justierschwingbügel  
im Maximalabstand von 125 cm von der  
Massivwand zu befestigen.

**Zulässige Wandhöhen**

Beplankung	Unterkonstruktion Profile	Achsabstand a	maximal zulässige Wandhöhe
			<b>mit</b> Brandschutzanforderungen
mm		mm	mm
2 x 20	CW 50	1.000	unbegrenzt







© Saint-Gobain Austria GmbH.  
Neuaufgabe Planen und Bauen, Jänner 2017.  
Stand Juli 2024

Die vorliegende Broschüre richtet sich an Sie als geschulte Fachkraft. Eventuell enthaltene Abbildungen von ausführenden Tätigkeiten sind keine Verarbeitungsanleitungen, es sei denn, sie sind als solche ausdrücklich gekennzeichnet.

Alle Angaben dieser Broschüre entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Broschüre vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

RIGIPS Produkte weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. RIGIPS Produkte sind aufeinander abgestimmt. Ihr Zusammenwirken ist durch interne und externe Prüfungen bestätigt. Sämtliche Angaben dieser Broschüre gehen von der ausschließlichen Verwendung von RIGIPS Produkten aus. Sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, kann aus den Angaben in dieser Broschüre nicht auf die Kombinierbarkeit mit fremden Systemen oder auf die Austauschbarkeit einzelner Teile durch fremde Produkte geschlossen werden; insoweit kann keine Gewährleistung oder Haftung übernommen werden.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Unsere AGBs finden Sie im Internet unter <http://www.rigips.at> oder erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Saint-Gobain Austria GmbH



**Saint-Gobain Austria GmbH  
Zentrale**

Unterkainisch 24  
8990 Bad Aussee, Österreich,  
Tel. 03622/505-0  
[www.rigips.at](http://www.rigips.at)